



Dagmar Elsenbusch

Winterstr. 18
Tel. 07240 942118
Fax 07240 942117
dagmar@elsenbusch.de

Persönliches

Geboren am 2.4.1951 in Recklinghausen (NRW)

1961, Tod des Vaters, 5 Jahre katholische Internatsschule, 4 Jahre Gymnasium in Essen

1970-76 Studium der Angewandten Sprachwissenschaften in Germersheim (Uni Mainz)

und an der Sorbonne III (Paris)

1979 Eheschließung mit dem Studienfreund Jean-Pierre Costerousse, anschließend Gründung des gemeinsamen Übersetzungs- und Dolmetscherbüros Costerousse in Pfinztal-Wöschbach

1980 Geburt von David, 1982 Geburt von Aline

1994 Eintritt in die SPD, Wahl zur Ortschaftsrätin

1999 Wahl zur Gemeinderätin und Ortschaftsrätin

2004 Wahl zur Gemeinderätin und Kreisrätin, Fraktionsvorsitzende

2005 Landtagskandidatin für den Wahlkreis Ettlingen

2009 Wahl zur Gemeinderätin und Kreisrätin, Fraktionsvorsitzende

Ich bin vor 35 Jahren eigentlich durch einen Zufall nach Wöschbach gekommen, habe mich in die wunderschöne Gegend verliebt (ich komme aus dem damals noch schwarzen Ruhrpott) und bin hier geblieben.

Zusammen mit meinem Mann, einem Franzosen, führe ich ein dt.-frz. Übersetzungsbüro. Außerdem unterrichte ich Französisch an der hiesigen Volkshochschule. Dies war auch der Auslöser für mein politisches Engagement. Zu meinen Schülern vor 25 Jahren gehörte der damalige Ortsvorsteher von Wöschbach und SPD-Gemeinderat Willi Öder, mit dem ich nach dem Unterricht immer lange „politisierte“. Er warb mich für den Ortschaftsrat Wöschbach, auf den ich auch auf Anhieb hingewählt wurde. In der nächsten Wahlperiode schaffte ich dann den Einzug in den Gemeinderat. 2004 wurde ich von der SPD-Fraktion zur Vorsitzenden gewählt und bin seitdem im Ältestenrat der Gemeinde Pfinztal. Seit 2004 darf ich Pfinztal auch im Kreistag vertreten. Dort bin ich im Verwaltungsausschuss und vertrete die SPD-Fraktion in der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Jugendschutz. Seit 2012 bin ich Mitglied im Regionalverband.

Was mir an der politischen Arbeit in der Gemeinde gefällt, ist die Möglichkeit, Dinge zu ändern, zu bewegen. Als Mutter von zwei Kindern habe ich in den 80ern und 90ern die Raumnot in den Schulen, die viel zu kurzen Betreuungszeiten und die fehlenden Betreuungsmöglichkeiten für Unterdreijährige hautnah miterlebt. Als engagierte Bürgerin blieb mir nur das „Meckern“, verändern konnte ich nichts. Als engagierte Gemeinderätin war es mir dagegen möglich, die Erweiterung des Bildungszentrums um Schulraum und Mensa maßgeblich voranzutreiben, die U3-Betreuung, Hort- und Ferienbetreuung auf den Weg zu bringen, um nur einige wenige Beispiele aus dem breiten Betätigungsfeld eines Gemeinderats herauszuheben. Wie Sie an diesen Beispielen erkennen können, liegen mir insbesondere die Kinder, die Jugend und generell die Familie am Herzen. Ich stehe dafür, Pfinztal familienfreundlicher zu gestalten und zwar nicht nur baulich durch Schulen, Kindergärten, Spielplätze für die Jungen und betreute Wohn- und Pflegeplätze für unsere Senioren, sondern auch inhaltlich durch ein großzügiges Betreuungskonzept wie z.B. Schülerhorte, Kleinkinder- und Ganztagsgruppen in allen Ortsteilen, Mittagessenangebote und finanzielle Unterstützung einkommensschwacher Familien. Dazu gehört ebenfalls ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot für unsere Senioren.

Ein weiteres Augenmerk gilt der wunderschönen Landschaft, von der wir umgeben sind. Diese gilt es zu bewahren. In Anbetracht rückläufiger Bevölkerungszahlen sind weitere Zersiedelungen dieser Landschaft durch Neubaugebiete unnötig. Vielmehr gilt es unsere alten Ortskerne aufzuwerten, den Um- und Ausbau innerörtlicher Bebauung zu fördern, um die Verödung der Ortszentren zu verhindern.

Die Arbeit an der Basis bereitet mir viel Freude, vor allem wenn ich konkrete Ergebnisse erziele. Ich möchte auch weiterhin unsere gemeinsame Zukunft mitgestalten, etwas bewegen, mich engagiert für unsere Gemeinde einsetzen. Deshalb bitte ich Sie um Ihre Stimme.